

Das Leben gehört der Zukunft

Erich Fankhauser

Nicht nur Lots Weib blickte zurück in die Vergangenheit, sondern es gibt unzählige Menschen, die zurückschauten – und weiterhin zurückschauen. Was suchten bzw. suchen sie in der Vergangenheit? Diese hält nur zurück, sie hält für lange Zeit gefangen. **Nun aber gehört das Leben der Zukunft und diese ist überall, vorn gibt es keine Finsternis.**

Die Zukunft betreffend sagt der Meister der Lebendigen Ethik unter anderem:

„Überlasset Uns die ganze Vergangenheit und denkt nur an die Zukunft. Wir wollen nichts Nutzloses aus der Vergangenheit mitnehmen, belasten wir durch nichts unser Bewusstsein. Ich selbst werde es in Ordnung bringen und an alles Wertvolle erinnern! Die Offenbarung der Ereignisse lenkt in die Zukunft. Darum muss man Hierarchie als Rettungsring verstehen. So kann man das Zeichen der MUTTER DER WELT begreifen. Seid nicht traurig, denn Ich wende alles zum Guten. ... Es ist gut, sich vor dem Sieg zu freuen; freuen wir uns, um so an der Freude des Herrschers teilzuhaben.“ (HIE, § 348)

„Ich bestätige, dass sogar die geringste Tätigkeit im Namen der Zukunft die Spannungsschicht der Atmosphäre durchdringt. Der angehäuften Kehrlicht der Vergangenheit wird durch das Schwert der Zukunft zerschlagen. Der Schild der Zukunft ist der zuverlässigste und heilsamste. Man darf nicht denken, die Zukunft wäre unzugänglich, denn sie wird mühelos geschaffen – so ist das Herz das Pfand der Zukunft.“ (HERZ, § 541)

Das Herz ist das Pfand der Zukunft

Und da das HERZ – dieses verbindende und in allen Belangen wichtigste Organ – das ‘Pfand der Zukunft’ ist, wie uns eben vom Meister bestätigt wurde, sollen nun einleitend einige Aussagen betreffend des Herzens aus der Lehre zitiert werden.

„Ein Herz, das sich dem Guten hingibt, strahlt ununterbrochen Segen aus, unabhängig von der gerade bewussten Sendung. So wie auch die Sonne nicht vorsätzlich strahlt. Ein böses Herz, sendet bewusst und unbewusst andauernd Pfeile aus. Ein gütiges Herz sät Gesundheit, Lächeln und geistiges Heil. Ein böses Herz vernichtet die Wärme, es saugt die Lebenskräfte auf wie ein Vampir. So ist die unaufhörliche Wirkung der guten und der bösen Herzen. ...“ (HERZ, § 63)

„Das Herz – die mächtigste Quelle der feurigen Energien, die Offenbarung der treibenden Kraft – wurde noch nicht erforscht. Man muss in das Wesen der Schaffenskraft eindringen, um zu begreifen, wie unbesiegbar das Herz ist, wenn in ihm alle Feuer entflammt sind. Man muss wissen, dass nur diese mächtigste Quelle der feurigen Energien wahrhaft schöpferisch tätig sein kann. Deshalb ist Herzenerziehung die Voraussetzung für das Entflammen aller Feuer. Jede wahrhaft erhabene Herzensäußerung hängt von der Anspannung der höheren Energien ab. Das feurige Herz nährt den feinstofflichen Körper mit feinstofflichen Energien. Jene Schwingungen, die die heilige Verbindung zwischen der Feinstofflichen Welt und der Welt des Feuers herstellen, sind die feurigen Schwingungen des Herzens. Auf dem Pfad zur Feurigen Welt muss man wahrhaft bestrebt sein, diese heiligen Schwingungen des Herzens aufzubauen. So wird das Herz die Sonne der Sonnen.“ (FW III, § 206)

„Man muss scheinbare Widersprüche überwinden können. Einerseits muss man sich zu Herzengüte erziehen, andererseits Strenge anstreben. Vielen erscheint diese Forderung

undurchführbar; nur das Herz kann einem eingeben, wann sich diese Eigenschaften nicht widersprechen. Nur das Herz kann einem eingeben, wann es notwendig ist, seinem Nächsten zu helfen. Das Herz wird vorgeben, wann dem Wahnsinn eines wütenden Tieres Einhalt zu gebieten ist. Man kann dies nicht in einen Gesetzestext fassen. Die Gesetze des Herzens bleiben ungeschrieben, nur in ihm selbst lebt die Gerechtigkeit, denn das Herz ist die Brücke zwischen den Welten. – Wer bewertet die Selbstlosigkeit? Wer bewertet die Heldentat? Wer gibt den Massstab der Pflicht? Auf Befehl des Herzens erscheint das entscheidende Wissen. Für das Herz kann es keine Widersprüche geben.“ (BR I, § 121)

„... Weder das Gehirn noch der Solarplexus, noch Kundalini werden über das Ausplündern der Kraft ein Zeichen geben. Allein das Herz gibt unaufhörlich Zeichen, und die Menschen wollen sie nicht wahrnehmen. Es ist unstatthaft für unser Zeitalter, die vielfältige Tätigkeit des Herzens dermassen zu verachten. Ausserdem ist es an der Zeit zu verstehen, dass ohne Erkenntnis sämtliche Zeichen des Herzens vergeblich verschwendet werden.“ (HERZ, § 546)

„Kosmische Anziehung richtet sich auf die Selbstbehauptung aller Erscheinungen. Das Herz nimmt alle auf sich gerichteten Energien auf. Das Herz bringt alle Bestrebungen im Leben zum Ausdruck. Vom Herzen werden alle kosmischen Energien angezogen. Wer die bewusste Anziehung des Herzens verneint, der verneint die Bedeutung des Magneten. Das RÄUMLICHE FEUER wird zum Herzen getrieben, und in diesem Prinzip ist der ganze kosmische Vorgang enthalten. Daher wohnt der Kosmos in der Anziehung des Herzens. Nur die der Anziehung des Herzens zugrunde liegenden Energien lassen Leben entstehen. So wird die Lebenskette unaufhörlich vom Herzen geschmiedet.“ (UNB, § 468)

Und nun eine Aussage von Leobrand, stammend aus dem Vorwort der deutschen Ausgabe Buch ‚HERZ‘:

„... Es ist gesagt worden, dass allein das Herz den Weg zur Hierarchie findet. Das Herz ist auch die rettende Brücke zur Feinstofflichen Welt. In ihm befindet sich das Schmuckkästchen der Begeisterung. Es ist somit ein flammender Magnet und nicht nur das wichtigste physische Organ des Menschen, sondern auch der geistige Brennpunkt und das Hauptzentrum, das die Verbindung zur Höheren Welt herstellt.

Ein hochgebildetes Herz bewahrt vor Fehlern, Gefahren, Irrtümern und Abweichungen. Dagegen sendet ein Herz, das sich dem Bösen verschrieben hat, bewusst oder unbewusst unaufhörlich giftige Pfeile aus. Das Herz aber, das sich selbst aufopfert, ist für die Höhere Welt eine besondere Freude. Ein Herz, das Mut besitzt, strahlt ununterbrochen Segen aus, es wird durch das Streben zur Hierarchie geöffnet. Als ein von Oben verliehenes Organ ist das Herz ein Teil des Universums und enthält das Potenzial der menschlichen Energie. Der Fortschritt des Herzens beruht auf ethischer Grundlage. Ein feuriges Herz führt zur Welt der Liebe und zur Welt des kosmischen Feuers. Das feurige Herz entlarvt auch die Winkelzüge der Finsternis. Es erinnert immer an das geistige Licht, erzittert aber bei Vorhandensein von Chaos. Das feurige Herz ist ein hoher Altar, es ist der Tempel des Geistes und eine Waffe des Lichts, es ist sich seiner herrlichen Taten genau bewusst und führt durch seine andauernde Entwicklung in die Unbegrenztheit.

Die ‚Lebendige Ethik‘ eröffnet das Zeitalter des Herzens. Darum bietet auch MAITREYA MORRYA Sein Herz zur Errettung der Welt dar und eifert alle feurigen Herzen an, Seinem grossen Beispiel zu folgen.

Das Herz muss behütet werden, damit der ‚Silberne Faden‘, die Verbindung vom Jünger zum Lehrer, nicht abreisst. Ein feines Herz reagiert auf alles, sogar auf Erdbeben, und schmerzt in

der Stunde der Gefahr. Das Herz ist die Sonne des Organismus und das Organ der psychischen Energie im Menschen, zugleich aber auch die Wohnstätte des Bewusstseins. Die Sprache des Herzens ist die schönste. **Die Entwicklung und Verfeinerung des Herzens ist eine der wichtigsten Aufgaben für die Zukunft.** ...“ (Leobrand: Vorwort Buch Herz)

„Nach der täglichen Arbeit wollen wir gemeinsam über das Herz sprechen. Das Herz wird uns über die irdischen Sphären hinaus zur Feinstofflichen Welt führen, um uns von dort der Feu- rigen Welt näher zu bringen.“ (Vorwort Buch Herz)

„... Möge der Mensch über die unaufhörliche Tätigkeit des Herzens nachdenken und sie als Aufruf zu ebenso unaufhörlichem Streben verstehen. ...“ (BR II, § 856)

Nun aber gehört das Leben der Zukunft

Nachdem wir uns jetzt die Bedeutung des Herzens – der ‚Sonne aller Sonnen‘ bzw. des ‚Pfan- des der Zukunft‘, wie die Lehre es ausdrückt – in Erinnerung gerufen haben, wollen wir nun vermittelt einiger Paragraphen aus der Lehre zum hauptsächlichen Thema dieses Vortrages überleiten, zu den Zitaten betreffend der Zukunft aus den Briefen von Helena Roerich.

„Urusvati weiss, welches das Wesen der Liebe zur Zukunft ist. Vor langem wurde gesagt, das Leben sei ein ununterbrochener Strom. Man kann auch sagen, das Leben sei ein Flug in die Zukunft. Die einen fürchten die Zukunft, andere fügen sich traurig in ihre Unausweichlichkeit, und nur sehr wenige lieben die Zukunft. Solche Menschen können zu Recht als beflügelt be- zeichnet werden. Sie spüren, dass unsichtbare Flügel sie über die Erde hinaustragen. Sie ver- mögen grosse Wahrheiten zu entdecken und lebendige Gelehrte zu sein. Sie spüren, dass keine ihrer Entdeckungen vergehen wird. ...

Woher kommt bei diesen Tatmenschen die Bereitschaft zu unaufhörlicher Arbeit? Die Liebe ist dabei ein machtvoller Bewegter. Die Liebe ist ein Magnet und das Prinzip des Erfolges. **Die Liebe zur Zukunft ist der mächtigste Bewegter und bewahrt den Tatmenschen vor schläfriger Trägheit.** Die Liebe verleiht das Verstehen der Überirdischen Welt. ...

Der Denker sprach zu den Kindern: ‚Liebt die Zukunft, die Flügel dafür werden euch wach- sen.‘“ (BR II, § 861)

„Man sollte den Unterschied zwischen Erwarten und Streben genau kennen. Im Erwarten gibt es immer eine Stunde der Bewegungslosigkeit, während Streben stets ein Flug in die Zukunft ist. ...“ (AY, § 147)

„Denkt an die Bedürfnisse der Zukunft und verweilt nicht in der Gegenwart. Gross ist Meine Hilfe und unverzüglich wird sie euch zuteil.“ RUF, § 180

„Findet das Glück des Lebens in schöpferischer Tätigkeit und richtet euren Blick in die Zukunft. ...“ RUF, § 2

„Hütet euch vor gift’gen Schwingungen und streb’t in die Zukunft damit euch der Einfluss nicht an die Gegenwart bindet. ...“ RUF, § 48

„Strebet in die Zukunft, und unwillkürlich werden euch dadurch zahlreiche Kräfte dienen. ...“ RUF, § 115

„... Es gibt kein Glück der Gegenwart. Es gibt nur ein vergangenes und ein zukünftiges Glück. Vergangenheit entfernt. Zukunft bringt näher. Und Ich erschloss euch nun das Glück der Zu- kunft ...“ RUF, § 283

„... Der Gedanken an die Zukunft gleicht schon den Toren zum Unbegrenzten. So denket an die Zukunft und ihr könnt sicher sein, dass dieser Gedanke durch Hierarchie unterstützt wird.“
(HIE, § 451)

* * *

Und nun zu den Briefen von Helena I. Roerich

Nun zu den Zitaten aus den Büchern **‘Briefe von Helena Roerich’**. Es folgen diverse ihrer Aussagen betreffend der ‘Zukunft’; zitiert aus Ihren Briefen Band I, Teil 1-3 und Band II, Teil 1+2.

Für solche, die ihre Bücher noch nicht kennen bzw. zur Erinnerung möchte ich einleitend einen Abschnitt aus dem Vorwort des ersten Buches zitieren, der etwas über ihre Briefe aussagt, um zu erinnern, was die Bücher aussagen wollen:

„Wir, die Freunde und Bewunderer der Werke von Helena Iwanowna, können aus ihren Briefen feurige Blitze ihrer umfassenden und weisen Betrachtungen empfangen, denn ist nicht ihr ganzes Leben erfüllt von Feuer? Über Frauenbewegungen, über kosmologische Forschungen, über die Lebendige Ethik – über all dies schreibt sie in ihren Briefen an Freunde. Helena Iwanowna selbst war gegen die Veröffentlichung ihrer Briefe, doch wir, ihre zahlreichen Freunde, tauschten Abschriften ihrer für uns so wertvollen Hinweise untereinander aus. In Anbetracht der Nachfrage nach diesen Briefen durch die sich ständig vergrößernde Zahl der Freunde und Mitarbeiter ergab sich die Notwendigkeit, sie in Buchform herauszubringen. Wir wandten uns direkt an Helena Iwanowna und erhielten schliesslich ihre Zustimmung. Natürlich enthält der erste Band nur einen verhältnismässig kleinen Teil der Briefe bzw. Brieffragmente, die in den meisten Fällen Antworten auf die von Mitarbeitern gestellten Fragen darstellen. Die Namen der Mitarbeiter und ihre Anschriften wurden nicht erwähnt, denn was hier wichtig erscheint, ist das behandelte Thema. Die Briefpartner selbst wissen, an wen und aus welchem Anlass diese Briefe geschrieben wurden.“

Dies der Auszug aus dem Vorwort zum besagten Buch. Zusammengefasst kann gesagt werden, dass die folgenden Texte aus den Büchern von Frau Roerich Antworten betr. an Sie gerichtete Fragen sind; Antworten auf Fragen von Ihren Freunden und Bekannten.

* * *

Der Ort des grossen Aufbaus der Zukunft ist angedeutet

«Achten Sie auf Ihre Gesundheit, die Ströme sind äusserst schwer, die Ereignisse häufen sich. **Der Ort des grossen Aufbaus der Zukunft ist angedeutet, aber noch nicht ausgesprochen, und die Vermutungen der Menschen weit davon entfernt. Daher wird alles, was für die kommende Zeit heilig ist, behütet.** Jemand las Nostradamus und versuchte, die grossen Zeichen für sich anzuwenden, aber er irrte sehr. Die Grossen Eingeweihten wussten das Heiligste in ihren hinterlassenen Schriften zu schützen. Ohne Schlüssel kann niemand ihre Hinweise verstehen. Aber sobald das Vorausgesagte eintrifft, wird auch der Schlüssel gefunden werden.» (Band II/Teil 1: Seite 249)

* * *

Erfolg tritt nur ein, wenn das Herz vom Herrn erfüllt ist

«... Beobachten Sie den Lauf der Ereignisse. Durch diese Erfahrung nähern Sie sich dem Vorherbestimmten. Sie werden bemerken, dass die Hand des Lehrers erst im letzten Moment

eingreift; denken Sie an diese Regel. Wir sollten lernen, unabhängig zu handeln, aber daran denken, dass der **Erfolg nur eintritt, wenn das Herz vom Herrn erfüllt ist**. So ein Herz leuchtet wie ein Schwert des Lichts; es lodert, ist hilfreich und spendet Kraft. **Deshalb rate ich, alle Kräfte des Geistes einzusetzen, um das Herz mit einem Panzer zu umgeben**. Es hat genug Zweifel und Verurteilungen gegeben! Sie müssen die empfangene Weisung als Ergebnis, als unabänderliche Antwort betrachten.

Vieles wurde zurückgewiesen, doch wir sollten nicht zurückblicken. **Deshalb ersuche ich Euch, Euer Herz zu prüfen und es mit dem Bildnis des Herrn zu füllen**. Der Lehrer hat schon viel kompliziertere Aufgaben als die momentanen Schwierigkeiten gelöst. Erinnern Sie sich, wie Sie vom Lehrer geführt wurden, als Ihr Herz ihm gehörte. In gleicher Weise wird Er alle jene führen, die Seine Weisungen befolgen. ...

„Wenn daher das höchste Streben zum Herrn dargeboten wird, sollten die aufgezeigte Bahn und der Brennpunkt gewahrt werden. Deshalb sollten all unsere Pfeiler geschützt werden, da Wolken aufziehen. **Der Sieg ist uns vorherbestimmt, doch sollten alle Grundlagen geschützt werden, und das höchste Streben kann alle Möglichkeiten herbeiführen**. Die Zeit ist ernst, aber wunderbar. Es ist eine Zeit der Vollendung und des Aufbaus. Es ist eine Zeit der höchsten Spannung und der irdischen Schlacht. Es ist eine Zeit, die ein grosses Kapitel schreibt und eine grossartige Zukunft aufbaut. Die Feinde toben so sehr, weil das höchste Gesetz ins Leben eintritt.“ (Hierarchie, § 120)

„**Möge jeder wie ein Fels sein und im Namen des Guru Verantwortung tragen**. Sein Name ist ein Schild des Lichts! Möge jeder aufmerksam die Meinungen der sich nähernden Menschen anhören, doch die geringste Herabsetzung des Guru kennzeichnet den Feind am klarsten. Nur so werden wir lernen, Licht von Finsternis zu unterscheiden.“ ...

Lasst uns daher besonders wachsam und vorsichtig sein, wenn wir jenen begegnen, die herabsetzen und verleumden.

Denkt Tag und Nacht an die grosse Zeit. Jede Unvorsichtigkeit, jede Leichtfertigkeit, jede Unaufmerksamkeit kann die schwersten Folgen haben. Legt eure ganze Rüstung an und zeigt die unermüdlichste, die grösste Ergebenheit gegenüber den Grundlagen, denn nur in ihnen liegt eure Rettung in dieser bedrohlichen, aber schönen Schlacht. Denkt an die Worte von N. K. Roerich: „Wir müssen auf den wahren Fakten aufbauen; all unsere Worte und Taten müssen klar sein wie Kristall, denn wir stehen im Blickfeld der ganzen Welt.“» (Band I/Teil 1: Seite 90+91)

* * *

Wir sollten uns vor allem um unseren eigenen individuellen Magneten kümmern

«... Der wahre Schüler lebt mit dem Herzen, denkt und urteilt mit dem Herzen; und dadurch entwickelt er in sich einen so machtvollen Magneten, dass alle Neuankommenden von ihm angezogen werden. Nach diesem Magneten kann man eine Person beurteilen. Der Magnet wird durch viele Aufspeicherungen aufgebaut und entwickelt, – und solch einen Magneten kann man nicht verbergen. Selbst ein gewöhnlicher Magnet wirkt durch scheinbar undurchdringliche Hindernisse, doch um wieviel mächtiger ist die alles durchdringende Kraft eines geistigen Magneten! **Deshalb sollten wir uns vor allem um unseren eigenen individuellen Magneten kümmern und seine Kraft in solchem Mass entwickeln, dass er imstande ist, etwas davon an jene abzugeben, die ihrer bedürfen**.

Freundlichkeit in der Zusammenarbeit trägt sehr dazu bei, diese Kraft auszustrahlen; und wird dies geübt, so erhöht sich ihre Stärke. Die Menschen leben auf, wenn sie mit einer

machtvollen magnetischen Aura in Berührung kommen. Natürlich kann man keine augenblickliche Erneuerung erwarten; **es bedarf in allem einer angemessenen Zeit. Doch durch ein herzliches Verhalten und verantwortliche Aufmerksamkeit können Wunder geschehen. So muss man in allem Geduld üben.** Dies sollte unsere erste und absolut wesentliche Disziplin sein. Es wurde gesagt: "... die grossartigste Person ist die, welche die grösste Geduld besitzt". Lasst uns diese weise Regel befolgen und wirklich Geduld üben. Die Zeit ist so bedrohlich, so grossartig, dass wir die Umstände nicht erschweren sollten.

Wahr gesprochen, jeder sollte nur den einen Gedanken hegen – wie er die geistige Entwicklung beschleunigen könnte. Denn nur der Geist kann uns erheben und uns über den Abgrund tragen. Unter den Füssen der Menschheit öffnen sich viele Abgründe. Es ist gesagt: "Die Lehre kommt zur bedrohlichen Stunde, um jene zu sammeln und zu retten, die dem Licht folgen können."

"Das Schicksal der Länder wird auf der Kosmischen Waage gewogen. **Jene, die mit dem Kosmischen Magneten voranschreiten, werden das Licht der Zukunft erblicken;** doch jene, die gegen alle erleuchteten Anfänge vorgehen, werden die volle Last des Karmas verspüren. Die Schlacht zwischen Licht und Finsternis durchdringt den ganzen Weltenraum. Alle Begebenheiten werden auf der Kosmischen Waage gewogen! Jede Stunde trägt eine neue kosmische Welle herbei, und auf der Kosmischen Waage werden stündlich neue Schwankungen angezeigt. Der Raum erklingt von den neuen Verheissungen, die zur Feurigen Welt führen. In der kosmischen Spannung werden neue feurige Möglichkeiten geschaffen. **Lasst uns auf dem Pfad zur Feurigen Welt in jeder Tat, in jeder Bestrebung das Gesetz des Kosmischen Magneten begreifen.**" (Feurige Welt, III. Bd.)» (Band I/Teil 2: Seite 164+165)

* * *

Mit unserem ganzen Herzen das grosse Prinzip der Hierarchie annehmen!

«**Nur wenn wir mit unserem ganzen Herzen das grosse Prinzip der Hierarchie annehmen, können wir unser Bewusstsein erweitern, was für den Erfolg so notwendig ist.** Wenn wir täglich in allem, was uns anvertraut ist, die grösste Vorsicht walten lassen, werden wir unser Werk siegreich vollenden.

Lasst uns vor allem ehrlich sein und bekennen, dass alle Schwierigkeiten und Fehlschläge durch Missachtung der gegebenen Weisungen entstehen, durch Vergesslichkeit, Leichtsinn, Zweifel und Missgunst. Man kann den Wurm des Zweifels nicht verbergen; sogar ein unerfahrener Beobachter kann ihn wahrnehmen. **Lasst uns gegen diesen Parasiten das wirksamste Mittel anwenden, und dieses Mittel ist Dankbarkeit gegenüber dem Grossen Lehrer.**

Manchmal hilft es, sich mit den Millionen hin- und her-schwankender Seelen zu vergleichen, die keine Vorstellung vom Morgen haben. Es ist nützlich zurückzuschauen und sich selbst Rechenschaft darüber abzulegen, was man war und was man geworden ist. Es ist hilfreich unsere Vorstellungskraft einzusetzen und sich zu überlegen, wie sich unser Schicksal ohne die weise und wohlwollende Führung gestaltet hätte. **Und schliesslich sollte man ständig an das aufbauende Werk betreffend der Kultur der Zukunft denken.**

Wenn nach einer solchen ehrlichen und vielseitigen Prüfung unsere Herzen nicht mit Dankbarkeit, Ergebenheit und Liebe gegenüber dem Spender und Führer überfließen, dann sind sie vertrocknet und unser Bewusstsein ist eng geworden. Wenn unser Intellekt für einen Moment die ganze Macht, die ganze Schönheit und Unabänderlichkeit des grossen Gesetzes der Hierarchie erfassen könnte, würden unsere niederen Gefühle und Gedanken in einem unbegrenzten Streben hinwegschmelzen, um den Zweck dieses führenden und schöpferischen

Prinzips erfüllen zu können. **Wir sollten daran denken, dass wir uns durch die Erfüllung der gegebenen Weisungen vor allem selbst helfen. Nie wird eine Weisung erteilt, wenn sie nicht auch angewendet und erfüllt werden kann.** Die Unausführbarkeit besteht nur darin, dass unser kleines Bewusstsein nicht dazu bereit ist, dass wir nicht geistesgegenwärtig sind und die Angewohnheit haben, beim ersten Hindernis aufzugeben. Ein weiterer Grund liegt darin, dass wir Wert auf die Meinung von oberflächlichen, rohen und eitlen Menschen legen und Angst haben, weil wir uns fragen: „Was werden sie über uns denken?“ Doch wer wird etwas über uns denken? Es wird Zeit, gegen diese Furcht in jeder Weise anzukämpfen. Es wird Zeit, Eure eigene Macht und Würde zu erkennen. Ein grosser Denker sagte einmal:

„Wer an der Meinung der Masse interessiert ist, wird sich nie über sie erheben.“» (Band I/Teil 1: Seite 92+93)

* * *

Gefühlswissen ist ein Ergebnis von Erfahrungen vieler Inkarnationen

«Lasst uns jetzt über das Gefühlswissen sprechen. Jemand sagte: „Oft hat eine einfache Frau ein besseres Gefühlswissen als eine Universitätsabgängerin.“ Hier muss ich bemerken, dass solch eine Frau vielleicht in dem Sinne „einfach“ ist, als sie keine soziale Stellung oder Ausbildung besitzt, doch nicht einfach in dem Sinne, dass es an geistiger Gelassenheit mangelt. Die Menschen verwechseln meist **das Gefühlswissen, das ein Ergebnis von Erfahrungen vieler Inkarnationen ist**, mit einem bestimmten Psychismus. Dieser offenbart sich in mehr oder weniger richtigen Vorahnungen, Träumen und bestimmten, dem Bewusstsein entsprechenden Wahrnehmungen des astralen Planes. Auf der anderen Seite **erkennt Gefühlswissen unfehlbar, es erkennt geradezu das Wesen der Dinge, sowohl die Richtung der Evolution als auch die Zukunft. Gefühlswissen ist die Synthese der Geistigkeit**, und natürlich besitzt es nur ein entwickelter Geist mit einem gespeicherten Kelch, unbekümmert dessen, wie bescheiden seine Stellung im Leben ist. Oft wird die bescheidene Stellung zweckdienlich für eine bestimmte Aufgabe gewählt. **Wer der Stimme seines Herzens lauscht, wird umso leichter sein Gefühlswissen erwecken. Das Herz ist der beste Lehrer in allen Lebensfragen.**» (Band I/Teil 2: Seite 51)

* * *

Demokratie bedarf eines Führers

«... Unbegrenzt ist die Kette der Hierarchie des Lichts, und sie hat ihre Vertreter und Führer auf der Erde; doch sie wurden niemals von der Menge gewählt.

Gewiss, solch eine Demokratie, wie Sie sie beschreiben, „eine vitale und umgewandelte Demokratie, die auf der Erkenntnis der Verantwortlichkeit des Individuums gegenüber seinen Pflichten, von welcher ja seine Rechte abhängen, basiert“ – **eine Demokratie, bestehend aus der Zusammenarbeit aller, zusammen mit dem Maximum persönlicher Initiative für die Rettung des Allgemeinwohls** – solch eine Demokratie werden wir vielleicht am Ende der siebenten Rasse erleben (vorausgesetzt, dass unser Planet bis dahin nicht explodiert ist). Doch jetzt, wo wir uns erst in der fünften Rasse befinden – am Übergang zur sechsten –, können wir von solch einer Demokratie nur träumen. Davon träumte auch der grosse Plato, und vielleicht verwirklicht er diesen Gedanken jetzt auf einem höheren Planeten. Doch selbst solch **eine Demokratie bedarf eines Führers – und solch ein Führer müsste unbedingt geistige Synthese besitzen.** Die moderne Demokratie jedoch, welche die aus den Massen hervorgehende Führerschaft bejaht, versagt bei allen Prüfungen. Kann man erwarten, dass sich das Bewusstsein der meisten so schnell erneuern wird, dass jeder wenigstens seine soziale

Verantwortung erkennt und tatkräftige Mitarbeit leistet, – nicht zu reden von den höheren Aspekten der Verantwortlichkeit?

Und kann man annehmen, dass jemand die Synthese des Bewusstseins in einem einzigen Leben erlangen kann, wenn geistiges Wissen und Erfahrung in Äonen durch den Geist in rastloser hartnäckiger Arbeit aufgespeichert wurden? In der Tat, **Synthese ist die schwierigste, die seltenste und höchste Errungenschaft. Wahrlich, sie ist die Krone für jene, die ihren irdischen Pfad vollenden.** Man kann von Synthese sprechen, doch sich ihrer im vollen Mass bewusst zu werden, ist nur dann möglich, wenn jemand über grosse Aufspeicherungen verfügt, die ihn zwangsläufig über die Massen erheben. Es wird daher immer Führer geben, weil nichts gänzlich nivelliert werden kann, vor allem nicht das Bewusstsein und das Denken. **Die Führer der Zukunft werden aber nicht von den unverantwortlichen Massen gewählt werden, sondern wahrhaftig durch die Hierarchie des Lichts und des Wissens.** Und sehr schwere Arbeit wird geleistet werden müssen, bevor das Bewusstsein der Menschheit für die Annahme dieses führenden Prinzips des gesamten Universums bereit ist.» (Band I/Teil 2: Seite 211+212)

* * *

Führer der Zukunft müssen vom Geist wahren Dienens erfüllt sein

«Schön sind die von Ihnen zitierten Worte: “Nicht allein Unterordnung, sondern auch Macht und Führerschaft sollten als Dienst betrachtet werden, weil sie nur so zu rechtfertigen sind.” Fürwahr, die ganze Macht soll vor allem im Dienen bestehen. **Macht ist Opfer. Und sobald die Führer der Zukunft vom Geist wahren Dienens erfüllt sind, naht eine neue Stufe evolutionären Lebensaufbaus.** Die Führer werden dann im Einklang mit dem Kosmischen Magneten regieren, der das Band und die Vereinigung mit der Höheren Welt in der Seinsordnung darstellt.

Unterstreichen Sie daher deutlich, dass der Charakter der künftigen Lebensordnung darauf beruht, dass die Menschen den Dienst am Allgemeinwohl erkennen. **Nicht ich, sondern wir – darin liegt der Schlüssel künftiger Errungenschaft!**» (Band II/Teil 1: Seite 174)

* * *

Psychische Energie – die Perle der Stärke des künftigen Führers

«“Manche Leute träumen davon, dass die Führer der Zukunft die Gedanken der Menschen, die mit ihnen Fühlung haben, werden lesen können und durch Hellhörigkeit nicht nur die Meinungen der ihnen nahestehenden Menschen hören, sondern auch die Meinungen derer, die weit von ihnen entfernt sind ... **Eine vollkommene Kenntnis der universellen Gesetze muss das wichtigste Kennzeichen künftiger Führer sein ...**”

Es ist möglich, dass wir, nachdem unser Planet in die siebente Runde und die siebente Rasse eingetreten ist, solche Führer haben werden; in naher Zukunft jedoch uns mit viel bescheideneren Möglichkeiten zufriedengeben müssen. Selbst Buddha erhob den Pali Suttan zufolge nie den Anspruch auf Allwissenheit, wie sie seine Schüler und Anhänger ihm zuschrieben: ...”

Selbst ein vollkommener Archat kann in der irdischen Umgebung seine geistigen Errungenschaften nur anwenden, wenn er sich in einem bestimmten Zustand befindet. Das erklärt, warum sich die Grossen Lehrer oft zurückziehen.

Lasst uns daher in unseren Erwartungen von den Führern, Regierenden und Richtern der Zukunft bescheiden sein. Es ist schon ausserordentlich, wenn sie ein gut entwickeltes Gefühlswissen besitzen, das ihnen hilft, das wahre Wesen jeder Arbeit und jedes Ereignisses richtig

einzuschätzen, und wenn sie immer von der Stimme des Herzens geleitet werden – im Gleichklang mit der Vernunft. **Wir bestätigen, dass die Perle der Stärke des künftigen Führers in seiner Verbindung mit der Hierarchie mittels psychischer Energie bestehen wird. Die psychische Energie ist der Schlüssel für alle Errungenschaften und zur Lösung aller Fragen, denn die psychische Sphäre berührt alle Seinsebenen.»** (Band II/Teil 1: Seite 175-177)

* * *

Weniger über Karma nachdenken – mehr auf die Reinheit und Vervollkommnung der Gefühle und Gedanken bedacht sein

«Ihre Überlegungen über Karma sind völlig richtig. **Würden die Menschen über Karma weniger nachdenken und mehr auf die Reinheit und Vervollkommnung ihrer Gefühle und Gedanken bedacht sein, sie würden besser vorankommen.** Die ständige Angst, neues Karma zu schaffen, ist an sich gefährlich, denn sie lähmt unsere Energie, die Aufspeicherung: die einzige Gewähr, dieses Karma zu bewältigen. Viele ungeheure Entstellungen können im Zusammenhang mit dem Verstehen von Karma beobachtet werden. Im Osten trifft man auf Fanatiker, die aus Angst, sie könnten ihr persönliches Karma belasten, wenn sie sich in das Karma des Nächsten einmischen, es ablehnen, ihm zu helfen. Oftmals sehen sie sogar zu, wie jemand ertrinkt oder im Feuer umkommt, ohne zu erkennen, dass gerade diese Verweigerung der Hilfe ihr Karma schwer belastet. Wer kann sagen, wann und wo wir alte Schulden abzahlen? Nur ein Archat weiss, wann und wo man sich nicht einmischen darf; aber **wir sollten die helfende Hand reichen, wann immer unser Herz es gebietet. Gewiss, in allem muss Entsprechung geübt werden.** Man soll sich aber nicht davor ängstigen, neues Karma zu schaffen, sondern in erster Linie um seine Qualität besorgt sein. Unbedeutendes Karma wird unbedeutende Möglichkeiten bringen, wohingegen Karma von grosser Verantwortlichkeit, gerade weil es sehr mühsam ist, auch grosse Errungenschaften in der Zukunft bringt. **Daher dürfen die Menschen den Taten und der Verantwortlichkeit nicht ausweichen, sondern sie sollten ihre Motive und Eigenschaften vervollkommen.»** (Band II/Teil 1: Seite 172)

* * *

Klassen und Kasten: Wissen allein sollte ein Vorrecht einräumen, nicht Klassenbewusstsein

«Wenn die Einteilung in Klassen und Kasten in der Vergangenheit ihren Zweck erfüllte, so ist sie heute doch vollkommen unsinnig und stagnierend. **Klassen und Kasten sind für das grosse Missverständnis zwischen der sogenannten "gebildeten" Klasse und dem gemeinen Volk verantwortlich.** Diese schreckliche Kluft, dieser Bewusstseinsunterschied, ist sehr tragisch und bedroht nun unsere ganze Kultur. Es gibt jedoch einen grossen Fortschritt im Bewusstsein der breiten Massen; die Menschen fühlen instinktiv die fundamentale Gleichheit des Geistes. Doch in ihrer Unwissenheit können sie das grosse Prinzip der wahren gesetzmässigen Hierarchie, das dem Gesetz der Evolution zugrunde liegt, nicht wahrnehmen, und so nehmen ihre schrecklichen Proteste auf dem ganzen Planeten kein Ende. **Das Hauptproblem der Regierungen sollte daher die Bildung der Massen sein, andernfalls wird die Hydra¹ der Finsternis alles verschlingen. Wissen allein sollte ein Vorrecht einräumen, nicht Klassenbewusstsein.** Die Anhänger der Klassensysteme berauben sich des wahren Wissens und entfachen die Leidenschaften des finsternen Bewusstseins. **Furchtbar, schrecklich ist die Hydra der Finsternis und Unwissenheit!**

¹ Der Begriff **Hydra** bezeichnet primär eine Figur aus der griechischen Mythologie (ein Tier aus der Biologie oder verschiedene moderne Technologien).

Es ist unrichtig zu denken, dass das Vermischen der Klassen das Karma der Menschen negativ beeinflussen könnte. **Gegenwärtig bietet die gesunde, geistig vernünftige Bauernfamilie die beste Umgebung für einen hochentwickelten Geist.** Ob einer in einem Palast oder in einem Winkel einer Schusterhütte geboren wurde, sollte nicht als das Ergebnis der Klassenvermischung angesehen werden, denn dies geschah eher zum Zweck der Erfüllung eines persönlichen Karmas oder eines anderen bestimmten Auftrages. So war Jakob Böhme ein Schuster, doch dies aus dem einen Grund, weil er zu jener Zeit damit seine grosse Aufgabe am besten erfüllen konnte, – im vergleichenden Frieden. Das schreckliche Karma der Menschheit ist die Folge der Verletzung der kosmischen Gesetze, beginnend mit der Geburt, doch es ist nicht die Folge der Vermischung der sozialen Schichten. So wird die Heirat in Zukunft wissenschaftlich gehandhabt werden. **Es ist gesagt, dass die Menschen sich entsprechend ihrer Verwandtschaft mit bestimmten Elementen verbinden sollten.**

Durch Missachtung dieser fundamentalen Gesetze schuf sich der Mensch das bittere Karma des Niedergangs. Der Kontrast zwischen den Aufspeicherungen eines hochentwickelten Geistes und der bescheidenen Umgebung, in die er hineingeboren wurde, ist nicht von solcher Bedeutung wie die Disharmonie zwischen den Grundelementen der Eltern. Diese ist die Ursache aller Arten geistiger Degeneration. **Nur durch Armut und Not wird die Macht eines starken Geistes entwickelt. Die Anstrengungen, die er vollbringt, um die Schwierigkeiten zu bewältigen, sind wertvoller und wohltätiger als Erfolg.»** (Band I/Teil 2: Seite 82+83)

* * *

Nur Eltern, die demselben Element angehören, können ausgeglichene Nachkommen haben

«Viele Familien bezeichnen sich zu Unrecht als solche, weil sie kosmisch gesehen ungesetzlich verbunden sind. Wahrlich, viele Verbindungen, die nur durch die menschlichen Gesetze bestehen, sollten als illegal betrachtet werden. **Richtige, d. h. kosmische gesetzliche Verbindung ist eine grosse Wissenschaft der Zukunft.** Diese Wissenschaft wird auf unveränderlichen kosmischen Gesetzen begründet sein. Vieles ist über die Seelenverwandtschaft gesagt worden. Doch wer kennt und versteht diese Wahrheit in der ganzen Grösse des kosmischen Gesetzes? Sie erinnern sich, dass in den Büchern der LEBENDIGEN ETHIK gesagt ist, dass sich **die Menschen entsprechend den Elementen verbinden sollten. Nur Eltern, die demselben Element angehören, können gesunden und ausgeglichenen Kindern das Leben schenken.** “Und im Leben sehen wir oft, dass Feuer mit Wasser oder Luft mit Erde verbunden ist. Der Niedergang ganzer Völker ist die Folge solcher Vermischung.” Die Zeit wird kommen, wo diese Wahrheit in ihrer ganzen Herrlichkeit verstanden wird und die Menschen sie als das Wesentlichste im Leben anwenden werden. **Die Lebensformen und alle Funktionen der Menschheit müssen entsprechend den kosmischen Gesetzen erneuert werden.** Dies wird dann geschehen, wenn die Menschheit um ihren Fortbestand und ihre Evolution auf diesem Planeten besorgt ist – andernfalls erwartet uns das Los der Lemurier – Zerstörung durch Feuer.» (Band I/Teil 2: Seite 67+68)

* * *

Blutsverwandtschaft und geistige Verwandtschaft

«Nun zu Ihrer nächsten Frage: **“Wie ist der Wandel der Blutsverwandtschaft in geistige Verwandtschaft zu verstehen?”** Dies scheint mir sehr klar und offensichtlich zu sein! Im Leben können wir beobachten, dass uns oft Menschen ganz verschiedener Nationalität durch ihre geistige Entwicklung näherstehen als Blutsverwandte. Dafür gibt es viele Erklärungen;

manchmal ist es das Karmagesetz, manchmal ist es die Zugehörigkeit zu einem bestimmten Element, oder es kann eine Ähnlichkeit potentieller Energien geben, die im Geistes Korn eingelagert sind.

Selbst wenn wir einfache Beispiele aus dem Alltagsleben herausgreifen, können wir von einer vernünftigen Person – z.B. jemandem, der sein Geschäft verbessern will – eher Zusammenarbeit mit fähigen und mit solcher Arbeit vertrauten Menschen erwarten, als mit Verwandten, die sich offensichtlich als unfähig und manchmal sogar als nachteilig erweisen.

Jeder von uns hat direkte Pflichten gegenüber seiner Familie, doch wollen wir sie nicht übertreiben. **Häufig offenbaren Familien eine völlige Spaltung und Gegnerschaft; sie bilden einen Herd geistigen Zerfalls.** Wäre es richtig und feinfühlig, für eine künstliche Aufrechterhaltung von Bindungen – die in den meisten Fällen unzulässig sind, weil sie gegen das höhere Gesetz verstossen – Kraft zu verschwenden und die hohen Ideale zu opfern? Und zwar deshalb unzulässig, weil **viele durch menschliche Gesetze gerechtfertigte Bindungen auf Erden vom Standpunkt des kosmischen Gesetzes als illegal zu betrachten sind.** Dies sind schreckliche Verbrechen; Degeneration ganzer Völker und ein Niedergang der Zivilisation rühren von vielen solchen falschen Verbindungen her. **Die Frage der kosmischen Gesetzmässigkeit der Familie ist sehr tiefgreifend, sie berührt das Sein selbst.**

Das Verständnis für die Schaffung von richtigen gesetzmässigen Verbindungen ist eine grosse Wissenschaft der Zukunft; und diese Wissenschaft wird auf unabänderlichen kosmischen Gesetzen beruhen.

Viel ist über die Seelenverwandtschaft gesprochen worden, doch wer kennt und versteht diese Wahrheit in der vollen Grösse des unabänderlichen kosmischen Gesetzes? Die Lehre besagt – wie angeführt – dass sich die Menschen entsprechend den Elementen vereinen sollten. **Nur Eltern, die demselben Element angehören, können ausgeglichene Nachkommen haben.** Wogegen wir im Leben oft wahrnehmen, dass sich Feuer mit Wasser oder Luft mit Erde vermischen. Wahrlich, Sterilität und Degeneration ganzer Völker ergeben sich aus solchen Vermischungen. Es wird die Zeit kommen, wo die Menschheit diese Wahrheit verstehen und für richtig halten wird. **Die Lebensform und menschlichen Funktionen müssen dem kosmischen Gesetz entsprechend aufgebaut werden, wenn die Menschheit auf diesem Planeten weiter bestehen und sich entwickeln will; andernfalls droht uns das Schicksal von Atlantis.»** (Band I/Teil 2: Seite 139-141)

* * *

Wie kann man feststellen, welchem Element jemand angehört?

«Nun zu der Frage, die Ihren Geist so sehr beschäftigt: **“Wie kann man feststellen, zu welchem Element jemand gehört?”** Sicherlich, das Horoskop könnte es enthüllen. Auch mit den geringen Kenntnissen, über die die moderne Astrologie verfügt, kann das in einem Menschen vorherrschende Element bestimmt werden. Doch **das esoterische Wissen ist scharf auf den grundlegenden Ursprung des Geistes Kornes ausgerichtet.**

Darüber hinaus müssen sich die Menschen nicht nur nach den Elementen und dem Leitstern, unter dessen Strahl das Geistes Korn (nicht die Persönlichkeit!) geboren wurde, vereinen, sondern man muss ein anderes kosmisches Grundgesetz in Betracht ziehen, genannt “Das Kosmische Recht”. Daher hat die Legende von den Dualseelen eine tiefe Bedeutung. Und dieses Gesetz ist in den Sternen aufgezeigt. Die Alten konnten diese Zeichen lesen; der Schlüssel dazu wurde den Hohen Eingeweihten übergeben. Doch heute würde solch ein Wissen in den Händen der entarteten Menschheit mehr Unheil und Verworrenheit bringen als

Wohlergehen und Glück. **Deshalb sind die Grossen Lehrer so bemüht, Geistigkeit zu erwecken und das Bewusstsein zu erweitern, denn Sie möchten der Menschheit das Wissen über die grossen Gesetze übergeben.** So kann von diesen Gesetzen jetzt nur gesagt werden, dass sie in Reichweite der Wissenschaft der Zukunft liegen. Nichtsdestoweniger ist es notwendig, das Bestehen dieser Gesetze zu erwähnen, damit die Wissenschaftler allmählich beginnen, in dieser Richtung zu forschen.

Freilich, **selbst eine oberflächliche Kenntnis von Astrologie kann oft helfen, mehr oder weniger harmonische Bande zwischen den Menschen zu knüpfen oder auf günstige und ungünstige Daten hinzuweisen.** Doch in den Händen unverantwortlicher oder bösariger Menschen kann dieses Wissen sehr leicht Schaden verursachen. **Der Schlüssel für alle Rätsel liegt im Menschen selbst und ist immer zu seiner Verfügung. Es gibt Menschen, die es verstehen, diesen Schlüssel zu gebrauchen, und ihr Leben gestaltet sich wundervoll.** Lasst uns darum eifrig bemüht sein, die Auferstehung des Geistes zu beschleunigen; denn **der Schlüssel zu vielen Geheimnissen wird in die verdienten Hände gelegt werden.** Die Zeit naht.

Es tut mir aufrichtig leid, dass ich Ihnen nicht diese Freude bereiten kann, doch es ist mir nicht gestattet, Ihnen die Geheimnisse des esoterischen Wissens zu enthüllen. **Lasst uns in der Kenntnis vom schönen Gesetz des Kosmischen Rechts Trost finden und uns bemühen, den Magneten des Herzens zu reinigen, der dann einen entsprechenden Magneten anziehen kann und wird.** Doch wegen der Unmoral, die durch viele Jahrhunderte herrschte und in vollem Ausmass weiter besteht, wanderten die Seelen, die harmonisieren sollten, weit auseinander, so dass sie sich oft sogar feindlich gegenüberstehen. Karma ist ein unerbittliches Gesetz. **Daher müssen wir bemüht sein, den Magneten unseres Herzens zu reinigen.** Wir müssen aus dem Kreis unseres Karmas herausgelangen, der uns an unsere eigenen Taten bindet und die kosmisch festgesetzte Vereinigung hinausschiebt. Nur solch eine Vereinigung kann die Schaffenskraft verstärken und eine schöne Nachkommenschaft gewährleisten.» (Band I/Teil 2: Seite 167+168)

* * *

Brennpunkt der Vereinigung – der Kanon “Mit Deinem Gott”

«Sie erkennen natürlich, dass jeder Beginn seinen **Brennpunkt der Vereinigung** haben muss, und gesegnet sind jene, die dies verstehen und annehmen, da dies ihre eigene Position stärkt. Es ist sehr wichtig, die Errungenschaften zu verstärken, also viel Glück für Sie! **Beginnen Sie zu vereinen, dabei im weitesten Masse den Grundsatz der Toleranz anwendend, den Kanon “Mit Deinem Gott”.** Doch hüten Sie sich vor Verrätern, denn die Verseuchung durch sie ist gross. Es ist unsere Pflicht, alles zu schützen, was uns im Vertrauen unter der Kuppel des Tempels der Kultur vereint! Schwäche und Nichtwidersetzung gegen das Böse gelten für uns nicht! **Wenn nötig, erheben wir das Schwert der Empörung des Geistes und verteidigen das uns Anvertraute.**

Sie sind mit einer grossen Aufgabe betraut worden. Lassen Sie uns aufrichtig zusammenarbeiten in dieser schweren, aber freudvollen Zeit! **Leuchtend ist die Zukunft! Freudvoll ist Arbeit im Namen der Schönheit!»** (Band I/Teil 2: Seite 37)

* * *

Die Neue Epoche hat das Zeichen weltweiter Zusammenarbeit im gesamten Leben

«Für die besten Geister ist es Zeit zu verstehen, dass das Bewusstsein der ganzen Welt sich erweitert und mit Riesenschritten an den neuen Aufbau herangeht. Man kann die Neue Welt nicht mit Gerümpel von gestern betreten. Die Zukunft ist herrlich, doch man muss sie

aufnehmen können. **Die Neue Epoche hat das Zeichen weltweiter Zusammenarbeit im gesamten Leben auf ihr Banner geschrieben, dem selbstverständlich wahres Wissen und Duldsamkeit zugrunde liegen;** denn in Unwissenheit und Fanatismus kann man nicht zusammenarbeiten.» (Band I/Teil 3: Seite 120)

* * *

Arbeit spendet Freude und das Verstehen der Unbegrenztheit

«... Erfahrung wird entweder Liebe entfachen oder den Hass schärfen. Aber wer wird sich als Erster dem Brandpfahl des Hasses ergeben? Wohl nur der Hassende selbst. Liebe muss weise und tatkräftig sein. Bevor man das erreicht, strauchelt man leicht oder verfällt der Scheinheiligkeit. **Allein das Wirken für das Wohl der Welt lässt Gleichgewicht entstehen. Arbeit spendet Freude und das Verstehen der Unbegrenztheit. Sie vermittelt auch Erkenntnis der Bewegung der Welten.**

Man wird fragen, worin das beste Pranayama besteht? Wodurch der beste Rhythmus sich entfaltet? Wodurch der Wurm der Mutlosigkeit besiegt wird? Durch **A r b e i t**. **Allein durch Arbeit bildet sich der Zauber der Vervollkommnung. Und durch Arbeit wird die Feuertaufe erlangt.**”

Streben wir für die Zukunft! Derzeit erleben wir ernste Tage. Die schrecklichen Taten bringen schweres Karma mit sich. Heutige Riesen können morgen Zwerge sein. So wird inmitten von Sturm und Unruhen Karma geschaffen und Fristen erfüllen sich. Die Weltereignisse enthüllen ein Mosaik, das nur von den Berggipfeln wahrnehmbar ist.» (Band II/Teil 2: Seite 421+422)

* * *

Wichtig ist, Initiative zu entwickeln und jede gute Möglichkeit zu fördern

«Sie wissen, wie **wichtig es ist, Initiative zu entwickeln und jede gute Möglichkeit zu fördern**; denn für jene, die der Unbegrenztheit gegenüberstehen, ist nichts unmöglich, ungeachtet dessen, wie schwer das tägliche Leben auch sein mag. Es ist richtig, dass Sie über die kommende Generation nachdenken, denn **nur für die Zukunft hüten wir die Gebote der Vergangenheit**. Und im Namen dieser leuchtenden Gebote, die jedes Herz öffnen und unsere Hoffnungen verwirklichen werden, senden wir Ihnen unsere Grüsse. **Nur die erhabenste und verfeinerte Kultur wird all die unnötigen und zerstörenden Merkmale besiegen und jene Armee des Geistes schaffen, die, in aktivem Friedenaufbau, die leuchtende Zukunft der Menschheit schaffen wird.**» (Band I/Teil 2: Seite 33)

* * *

Die Krone der Selbstlosigkeit ist herrlich!

«Sie haben völlig recht, wenn Sie sagen, dass die Menschen – bestrebt nach geistiger Entwicklung (was für sie oft nur Erlangung psychischer Kräfte bedeutet) – vergessen, dass diese **Entwicklung ohne aktiven Dienst am Allgemeinwohl einseitig und unbeständig ist. Unsere inneren Feuer werden nur im Umgang mit den Menschen entfacht**. Nur so können wir uns prüfen und werden imstande sein, die Klinge unseres Geistes zu schärfen und zu stählen. Unzweifelhaft, wichtig ist eine gewisse Absonderung und zeitweilige Zurückziehung für die Erneuerung unserer Kräfte. **Dauernde Abgeschiedenheit jedoch wird unseren Kräften niemals jene Spannung verleihen, die allein ihre Verfeinerung ermöglicht**. Viele Feststellungen in der Lehre bestätigen das. So zum Beispiel § 114 im II. Band der »Blätter des Gartens MO-RYA«, der besagt: “... Christus, Buddha und ihre engsten Mitarbeiter wandten keine magischen Formeln an, sondern wirkten und schufen in völliger Vereinigung mit dem Geist.

Deshalb müssen während des kommenden Evolutionsabschnittes die früheren, künstlichen Methoden unterlassen werden ... Mechanische Yoga-Übungen sind für die Erneuerung der Welt unbrauchbar.“

Und weiter heisst es im § 130 desselben Buches: “... Oftmals mussten Heilige auf die Erde zurückkehren, weil sie durch ihre Verzückung auf die Menge zu viel einwirkten, anstatt sie mit dem Aufbau des Lebens vertraut zu machen ... Wir sind entschieden gegen Klöster, da sie eine Antithese zum Leben darstellen ... In der Tat, durch das Leben kann man erlangen ...”

Gleicherweise heisst es im Buch AGNI YOGA § 161: “... **Raja Yoga, Gnana Yoga, Bhakti Yoga entfernen sich alle von der sie umgebenden Wirklichkeit und eignen sich daher nicht für die Evolution der Zukunft.“**

Im § 163 desselben Buches heisst es: “**Dieser zur höchsten Einheit führende Yoga (Agni Yoga) legt die Verpflichtung auf, das ganze Leben in Übereinstimmung mit einer äusserlich unmerklichen Disziplin aufzubauen ...**”, das heisst, indem wir aufbauen und schaffen, sollten wir gewisse Vorsicht walten lassen und die gewiesene Lebensordnung zur Gesunderhaltung befolgen. Wenn wir daher die Leben der Grossen Lehrer der Menschheit studieren, so werden wir finden, dass keiner von ihnen sich vom Leben zurückzog, sondern **alle ihre Kräfte – geistig und physisch – in den Dienst für das Allgemeinwohl stellten. Lasst uns daher in allem diesen grossen Vorbildern in erhabener Errungenschaft von Selbstlosigkeit folgen. Die Krone der Selbstlosigkeit ist herrlich!**» (Band II/Teil 1: Seite 26+27)

* * *

Die Anhänger der Lehre des Lebens leben und streben für die Zukunft

«In der Tat, geistige Errungenschaften, in Zusammenhang mit Bewusstseinsweiterung sind am schwierigsten zu erreichen. Ein triftiges Beispiel dieser Schwierigkeit stellt unsere jetzige irdische Menschheit dar, die sich nach Millionen Jahren ihrer Existenz und unzähligen bitteren Lektionen anschickt, nicht nur die ganze menschliche Rasse auszurotten, sondern auch ihren eigenen Planeten zu sprengen.

Es ziemt den Anhängern der LEHRE DES LEBENS nicht, sich der Depression hinzugeben und sich durch Zweifel zu schwächen. **Die Anhänger der Lehre des Lebens leben für die Zukunft – in der Erkenntnis der Unbegrenztheit – und wissen daher, dass kein Streben, keine rhythmische oder dauernde Anstrengung ohne Ergebnisse bleibt.** Sie erkennen, dass in jeder Arbeit wirklich nur Streben und Anstrengungen die Grundlage aller Errungenschaften sind. **Der Kristall der psychischen Energie, dieser Stein der Weisen, wird durch unaufhörliches Streben und Anstrengungen in vielen Tausenden von Jahren gespeichert.»** (Band II/Teil 2: Seite 416)

* * *

Psychische Energie, die uns in die überirdischen Sphären trägt, wird hier auf Erden gespeichert

«Ihre Worte, dass Ihnen das Studium der BÜCHER DER LEHRE DES LEBENS Freude bereitet, haben mich zutiefst gerührt. **Ist es denn nicht wirklich freudvoll, von den kurzen, äusserst weisen und lebendigen, so unermüdlich und edelmütig ausgestreuten Formeln beeindruckt zu sein?** Die Freude der Bewusstseinsweiterung ist eine der erhabensten und reinsten Freuden. In der Tat, **nur durch das erweiterte Bewusstsein ist es uns möglich, trotz aller geschehenden Gräuelp, trotz des Niedertrampels der heiligsten Begriffe und Grundlagen**

menschlicher Würde, für die Menschheit Mitleid und Liebe im Herzen zu bewahren. Auch durch Denken wird das Herz genährt.

Streben Sie mit aller Kraft Ihres Geistes zum Licht der Zukunft. **Psychische Energie, die uns in die überirdischen Sphären trägt, wird hier auf Erden gespeichert, und ihr bester Erwecker und Erzieher ist das freudvolle Streben in die Zukunft,** reich an erleuchteten Taten, wie auf Erden so in der Feinstofflichen Welt. Könnten die Menschen verstehen, dass für einen reinen und bestrebten Menschen das Hinübergehen in die Feinstoffliche Welt die höchste Freude, das höchste Entzücken sowie völliger Anschluss an die geliebte Arbeit bedeutet, dann würden viele danach streben, durch würdiges Leben auf Erden diesen freudvollen und erweiterten Zustand zu erleben.

Ihre psychische Energie befindet sich derzeit in einem feinen Zustand, ich freue mich darüber. Doch in Anbetracht der unsagbar bedrückenden kosmischen Ströme, die fürchterliche Störungen im Raume verursachen, bitte ich Sie, Ihre Gesundheit zu hüten und nicht darüber erbittert zu sein, dass bei jenen, denen Sie begegnen, Unverständnis zutage tritt. **Man muss sich mit jedem seiner Bewusstseinshöhe entsprechend unterhalten.** Die gesamte Weisse Bruderschaft lebt durch dieses Gebot. Darin liegt grosse Weisheit, Güte und grosses Mitleid. **Zu allen Zeiten ist das Los eines Lehrers das gleiche. Er muss Geduld und Mitleid besitzen und sich dem Niveau der Zuhörer anpassen.** Er muss endlos dieselben Fragen berühren und darf den Fragesteller nicht verärgern, indem er ihn daran erinnert, dass die gestellte Frage bereits wiederholt beantwortet wurde. Man ist erstaunt über die unerschöpfliche Geduld der Lehrer, die durch Äonen die bedrückendsten und schwierigsten Inkarnationen auf sich nahmen, um das Bewusstsein der undankbaren Menschheit zu heben, die ihre Befreier und Retter auf jedwede Art verfolgte und kreuzigte. So war es und so ist es, aber wir wollen hoffen, dass es in der kommenden Epoche etwas Erleuchtung geben wird.» (Band II/Teil 2: Seite 466+467)

* * *

Wahrlich, die Zeit ist da, zu "podwig" (Heldentat) aufzurufen!

«Sie fragen um Rat, wie Sie in der Arbeit und in der persönlichen Entwicklung erfolgreich sein können. Sie besitzen doch die Bücher der LEBENDIGEN ETHIK, in denen die wertvollsten Anweisungen und Ratschläge gegeben sind, und wenn nur ein Zehntel davon befolgt wird, werden grösste Ergebnisse nicht ausbleiben. Ich kann nur hinzufügen, dass **für rascheste Selbstvervollkommnung und Entwicklung der Geistigkeit ein stetes Denken an den Höchsten Hierarchen das Wesentlichste ist;** das ist jene heilige Konzentration, über die so viel geschrieben und die so oft missverstanden wird. **Wenn wir Tag und Nacht jeden Augenblick an das Leuchtende Bildnis denken und alle unsere Arbeiten in Seinem Namen ausführen, werden wir allmählich jene heilige Einheit herstellen, die uns schliesslich die grosse Macht der Hiero-Inspiration verleiht.**

Da ich Ihre schriftstellerischen Fähigkeiten kenne, würde ich Ihnen raten, sie für feurige Invokationen zur Erweckung und Belebung des Geistes zu nutzen. **Wahrlich, die Zukunft liegt in der Auferstehung des Geistes!** Nachdem Sie die Bücher der Lehre gelesen haben, dürften Sie zweifellos erkannt haben, in welcher kritischer Zeit wir leben, und um den langsamen Fortschritt des Bewusstseins wissend, werden Sie verstehen, dass kein Augenblick vergeudet werden soll. Selbst das Bestehen unseres Planeten wird auf der kosmischen Waage gewogen, und allein die Menschheit kann die eine oder die andere Waagschale entscheidend beeinflussen. **Die Umgestaltung der Welt geht vor sich, und wir müssen uns ernst**

entscheiden, ob wir mit dem Kosmischen Magneten voranschreiten oder das Los kosmischen Niedergangs auf uns nehmen wollen.

Die Schwierigkeit besteht bei den meisten Menschen, die mit der Lehre bekannt wurden, darin, dass sie die allumfassende Weisheit und Schönheit zwar bewundern, doch sie betrachten sie nur als schöne poetische Schöpfung; sie verstehen das Wesentliche der Lehre nicht und bemühen sich auch nicht, sie im Leben anzuwenden; sie legen keine einzige Gewohnheit ab und verzichten nicht auf die geringste Bequemlichkeit. Währenddessen sind die bedrohlichen Zeichen des feurigen Sturmes, von dem in der Lehre soviel gesprochen wird, bereits offensichtlich, und jene, die geistig nicht erwacht und gestärkt sind, werden durch die nicht zu verhindernden schrecklichen Epidemien zu Tausenden dahingerafft werden.

Es ist Zeit, an die Hygiene des Geistes zu denken. Hygiene des Körpers ist nicht so wichtig wie Hygiene des Geistes. **Weder Vitamine und Injektionen noch Impfungen werden den retten, dessen psychische Energie erschöpft oder erstarrt ist. Wie wichtig ist das Verständnis für die tiefe Bedeutung des Wortes "Dienst",** grosser Dienst, grosse Taten für die Rettung der Menschheit! Das Wort "podwig" ist so schön! ("podwig" lässt sich aus dem Russischen schlecht übersetzen; **das Wort bedeutet grosse oder heroische Tat im Zusammenhang mit geistiger Errungenschaft**). **Es birgt den Gedanken der Selbstvervollkommnung und Selbstverleugnung in sich,** was nicht nur den Fortschritt des persönlichen Bewusstseins bewirkt, sondern den des ganzen Landes. **Wahrlich, die Zeit ist da, zu "podwig" (Heldentat) aufzurufen! Die ganze Welt, alle Länder befinden sich in einem schrecklichen Kampf, und nur der geistig Starke wird siegen.** Wir sollten nicht der Täuschung unterliegen, dass alles sich von selbst entscheiden wird. Nein, **jedes Land muss erkennen, dass es nur überleben kann, wenn seine besten Vertreter begreifen, dass der Kampf gegen die Unwissenheit und gegen die Kräfte der Zerstörung nicht hinausgeschoben werden darf. Alle Länder werden geprüft.** Werden viele durchkommen? In den Feinstofflichen Welten ist die Landkarte der Zukunft bereits entworfen, doch vielem kann noch abgeholfen werden.

Und so, seien Sie feurig beseelt! Schreiben Sie feurige Artikel für die Verteidigung der Kultur des Geistes; **preisen Sie "podwig" und Heldentum, denn in der Lehre ist gesagt: "Wo der Gedanke an das Heldentum verschmäht oder gar als ungebührlich erachtet wird, gibt es tatsächlich Verfall.** Nach diesen Merkmalen kann man die Gebrechlichkeit der Völker beurteilen. Die letzten Worte des Grossen Geistes zu Seinen Brüdern, als Er die Erde verliess, waren: **"Schaffet Helden!"**

Die Zeit ist gekommen, wo wir heldenhaft sein und Helden schaffen müssen.» (Band I/Teil 2: Seite 71-73)

* * *

'Podwig' bedeutet 'grosse heldenhafte Tat mit geistiger Errungenschaft'

«Sie haben recht, **derzeit ist es äusserst wichtig, an Heldentaten zu denken.** Das russische Wort »podwig« (Heldentat) ist schwer zu übersetzen. **Es bedeutet grosse heldenhafte Tat mit geistiger Errungenschaft. Die Menschen sollten Heldentat im täglichen Leben verstehen.** Ohne Heldentat ist das Leben unbedeutend. Und wie ausdrucksvoll ist das russische Wort »podwig« - in der Tat, es gibt kein Äquivalent in einer anderen europäischen Sprache. **In diesem Wort liegt der ganze Sinn, die ganze Eigenheit der Bestrebung zur selbstlosen Heldentat, in die Zukunft, in die Evolution!**

Ich bin glücklich, über Ihr Buch so viele gute Berichte zu hören. Ich weiss, es wird sicherlich allen, die es lesen, Freude bereiten. Das einzige Hindernis ist, dass unsere russischen Leser so

arm sind! Aber nichts möge Sie beunruhigen, schreiten Sie voran in Ihrer nützlichen Tätigkeit!» (Band II/Teil 1: Seite 32)

* * *

Harmagedon: Wir müssen wissen, dass der himmlischen Schlacht die irdische folgt

«Das Grosse Harmagedon hat gegen Ende des Jahres 1931 eingesetzt, beginnend mit der Grossen Schlacht, auf die der Lehrer uns vorbereitet hat. **Wir müssen das Ausmass dieser Schlacht, die auf allen Ebenen oder Welten vor sich geht, verstehen. Wir müssen die Unerbittlichkeit unserer Zeit verstehen und wissen, dass der himmlischen Schlacht die irdische folgt.** Wir sollten deshalb nicht überrascht sein, wenn sich die Ereignisse häufen.

Wir befinden uns nicht mehr am äusseren Rand der Schlacht, sondern in vorderster Reihe. Während wir das uns anvertraute Banner tragen, wollen wir ganz nahe am führenden Hierarchen bleiben. Denken Sie daran, denn die feindlichen Geschosse bersten nur inmitten der letzten Reihen, **Lassen Sie Ihre Herzen unter den schweren Angriffen der Finsteren nicht erzittern, denn die Nähe des Grossen Herzens wird Ihnen die für den Widerstand nötige Kraft verleihen. Lasst uns unerschrocken das königliche Wesen des Geistes offenbaren!** Lasst uns in die Geschichte unseres Lebens eine Seite der Tapferkeit und der grossen Tat einschreiben! ...»

In diesem Zusammenhang erwähnt Frau Roerich auch einige Prophezeiungen, die auf die Grosse Schlacht Bezug nehmen. Alle Kräfte würden im Widerstreit stehen. Die Lage der Welt wäre schrecklich, und es sei wichtig durchzuhalten, bis die neuen Umstände hilfreich sein können. Jeder sollte standhaft sein!! Nun wieder Frau Röerich:

«„Abgesehen von der Tatsache, dass die finsternen Kräfte in allen Ländern aktiv sind und ihre Verbündeten in verschiedenen Gruppen beeinflussen, werden einige von uns aufgrund ihrer Engstirnigkeit schwach werden. **Es ist absolut notwendig, die Stellung zu halten, bis sich neue Umstände ergeben haben. Diese gegenwärtige Periode ist unvermeidlich, doch man muss sie als einen Weg in die Zukunft hinnehmen. Doch wir müssen sehr vorsichtig sein ...**“» (Band I/Teil 1: Seite 140+142)

* * *

Der Mensch ist zum Aufbau der Welt inmitten des Chaos gerufen

«Wahrlich, **der Mensch ist zum Aufbau der Welt inmitten des Chaos gerufen, und er sollte sich üben im Mut zu ewiger Wachsamkeit und zur Teilnahme an der kosmischen Schlacht**, die unaufhörlich um ihn herum stattfindet. Wenn er nicht von den Wogen des Chaos verschlungen werden will, **muss er ständig bereit sein, sich allem Übel zu widersetzen.** Wir können dem Bösen gegenüber nicht widerstandslos bleiben, ohne zugleich Verräter an der ganzen Menschheit zu werden. **Die Pflicht jedes geistig entwickelten Bewusstseins ist es, ständig auf Wache zu stehen und mit all seiner Macht dem Bösen ein Ende zu bereiten.**

Ein grosser Lehrer hat einmal gesagt: **“Jeder Mensch nimmt unaufhörlich an drei Schlachten teil.** Der Mensch kann sich einbilden, er befinde sich in vollkommener Ruhe, aber in Wirklichkeit ist er gleichzeitig an drei Schlachten beteiligt. **Die erste ist diejenige zwischen seinem freien Willen und dem Karma.** Nichts kann den Menschen von der Teilnahme am Konflikt dieser beiden Elemente befreien. **Die zweite Schlacht tobt in der Umgebung des Menschen, zwischen den entkörpernten Wesenheiten des Guten und des Bösen, und so wird der Mensch zur Beute einer dieser beiden.** Es ist schwer, sich den Zorn der Finsteren vorzustellen, die versuchen, vom Menschen Besitz zu ergreifen. **Die dritte Schlacht dröhnt in der**

Unbegrenztheit, im Weltenraum, zwischen den feinen Energien und den Wogen des Chaos. Es ist für die menschliche Vorstellung unmöglich, diese Schlachten in der Unbegrenztheit zu fassen. Der menschliche Verstand begreift irdische Konflikte, aber er kann sich, indem er zum blauen Himmel aufschaut, nicht vorstellen, dass dort mächtige Kräfte und Wirbel toben. Nur wenn er seine irdischen Gefühle bemeistert, kann der Mensch über die unsichtbaren Welten nachdenken. Man sollte sich an solche Gedanken gewöhnen. Nur sie werden den Menschen an den unbegrenzten Kräften bewusst teilnehmen lassen.

“Denkt darüber nach, dass ihr euch ständig vor dem Antlitz der Unbegrenztheit befindet. Die erhabensten Worte können das Höchste nicht ausdrücken, und nur für kurze Augenblicke kann das Herz im Entzücken des Erkennens erbeben. Lernt, euch dieser Augenblicke zu erinnern, denn sie werden der Schlüssel der Zukunft sein. Es ist unmöglich anzunehmen, dass alle diese unzähligen Welten angefüllt sind, jedoch der LEHRER weist uns darauf hin. **Lernt, IHN mit Vertrauen zu ehren. Ohne diese Brücke kann man nicht hinübergehen.”**

... **“Wenn ihr Gutes wünscht, seid bereit, das Böse abzulehnen.”** Das ist der wahre Gedanke, der sich als roter Faden durch alle geistigen Lehren zieht. Daher werden die Bildnisse der Bodhisattvas und unserer Archistrategen mit Schwertern und Speeren versehen, als Symbole ihres unaufhörlichen Kampfes mit dem Chaos und dem Bösen.

... Sogar eine scheinbar so unwidersprochene Formel wie “Du sollst nicht töten” ist nicht immer anwendbar. Auch eine andere – “Liebe deinen Nächsten wie dich selbst” – kann einem Nahestehenden statt Wohltat Kummer bereiten, denn wahrlich, Eigenliebe kann dem Wahnsinn oder einem höllischen Vorhaben näherstehen. Wenn solch ein Mensch seinen eigenen Massstab an seinen Nächsten anlegt, so kann dieser Massstab für den Nächsten unheilvoll werden. Nur im Lichte des Geistes kann man eine getreue Auslegung und Anwendung finden. **Evolution setzt die Relativität jedes Begriffes voraus. Deshalb bestehen alle Lehren auf Entwicklung und Mehrung von Gefühlswissen, das allein jeden Begriff in entsprechendem Sinn und zweckmässig auf jeder Lebensstufe anwenden kann.**

Die Spannung in der Welt nimmt dauernd zu. Die Ereignisse beschleunigen und häufen sich, aber die Kräfte des Lichts werden alles in die richtigen Kanäle lenken.

Lernt, in der schwersten Zeit Freude an der Arbeit und an unbegrenztem Wissen zu finden.» (Band II/Teil 2: Seite 478-480)

* * *

Nach diesen weisen Worten aus den Büchern von Helena Iwanowna Roerich möchte ich den Vortrag mit einem Paragraphen aus der ‘Lehre der Lebendigen Ethik’ beenden.

“Die Aufgabe einer wahren Schule ist es, das Bewusstsein in die Zukunft zu führen. Niemand will verstehen, dass die Bewusstseinsausrichtung auf die Zukunft der führende Magnetismus ist. Das geschieht, indem das Bewusstsein völlig auf die Zukunft ausgerichtet wird. Viele nehmen an, es genüge gelegentlich an die Zukunft zu denken um sich dann wieder in der Vergangenheit zu baden. Man sollte nicht nur einzelne Gedanken der Zukunft widmen, sondern das Wesen des Bewusstseins auf die Zukunft einstimmen. Diese Einstellung kann man nicht erzwingen, man kann sie nur erreichen, wenn man die Zukunft immer stärker liebgewinnt. Aber nur wenige lieben die Zukunft. Die Freude an der Arbeit und eine Arbeit die zu Vervollkommnung führt, werden uns auf die Zukunft ausrichten. Es ist die Pflicht Führender, das Volk in die Zukunft zu leiten.” (FW II, § 60)

* * *

Quellen:

- Werke der Agni Yoga Lehre
- Bücher 'Briefe von Helena Roerich' Band I, Teil 1-3 und Band II, Teil 1+2.